

§. 27. Dieses zusammen genommen, was wir hier von den, zu Erklärung dieser Aufschrift gehörigen Bücher, Schriften und Nachrichten angezeigt, wird unsern Lesern gleichsam eine kleine Geschichte derselben an die Hand geben, und sie in Stand setzen, wenn sie solche nachschlagen und auffuchen wollen, die verschiedenen Auslegungen und Erklärungen von solchen Räthsel zu prüfen, und hieraus die wahrscheinlichste von allen zu erwählen. Vielleicht wird doch eine darunter, wo nicht bis auf den höchsten, doch bis auf einen sehr hohen Grad der Wahrscheinlichkeit getrieben und gebracht seyn.

§. 28. Sonst ist auch letzthero zu Berlin herausgekommen: Herr Aug. Schulzens Exercitationes Philologicae, Fascicul. I. 2. B. in 8vo nebst 1. B. Kupfer. Es sind 6. Abhandlungen darinnen, a) ob die Samariter wirklich (den Silenus verehret? dessen fabelhaften Ursprung er aus dem Misverstande des Wortes Jehovah, welches sie, aus Ehrerbietung, durch Schima, oder Sema, Semaa und Sima ausgesprochen, daraus endlich Deus Simus oder Simius, d. i. Silenus worden, und aus andern guten Anmerkungen aus dem Alterthum ganz gründlich entdeckt. b.) handelt von dem Gott Ononochonus, welchen man, spottweise, den Christen angedichtet hat. c.) wird die Stelle, Joh. VII. v. 21 + 23. durch

Hülz